

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 87

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. September — Berne, le 14 Septembre — Berna, li 14 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Herr **Heinrich Stork**, gewesener Wirth in Bern, nunmehr Hôtel Biens in Montreux, hat sich laut Lebensversicherungspolice D 7022, d. d. 22. Dezember 1866, auf die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich, welche in diesem Geschäft ihr Domizil bei ihrem Generalagenten, Herrn H. Merz-Ehrsam in Bern hat, zu Gunsten des Inhabers dieser Police für eine Summe von Fr. 10,000 versichert.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird anmit aufgefordert, solche innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungs-falle.

Amthaus Bern, den 5. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf den Umstand, daß die 11 Interimsscheine Nr. 21394, 21395 und 21407 bis und mit 21415, d. d. 31. Mai 1881, von je Fr. 1000, des im Jahr 1881 zur Emission gelangten Anleihe von 33 Millionen der bernischen Jurabahn-Gesellschaft in Bern, gemäß der richterlichen Aufforderung vom 23. Februar 1883, erschienen am 1. März 1883 im «Schweiz. Handelsamtsblatt», binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden dieselben anmit kraftlos erklärt.

Bern, den 10. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Allgemeine Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft

in Mannheim.

Die kantonalen Rechtsdomizile werden verzeigt:

Für die Kantone

Basel-Stadt: Bei Herrn M. O. Ruckhaeberle in Basel.
Zürich: » » H. Köhler in Zürich.
St. Gallen: » » E. Brunschweiler in St. Gallen.
Schaffhausen: » » E. E. Schaffitz in Schaffhausen.
Glarus: » » Frid. Müller, Glaser in Glarus.
Solothurn: » » C. Gresly-Wyss, Glashandlung, in Solothurn.
Bern: » » E. Cadé-Monteil, Versicherungsagentur, in Bern.
Freiburg: » » Humbert Brugger, Glaser in Freiburg.
Aargau: » » Charles Hagenbuch, Coiffeur in Aarau.
Luzern: » Herren Wyss & Aregger, Glashandlung, in Luzern.

Basel, den 7. September 1887.

Im Namen der Gesellschaft,

Der General-Bevollmächtigte:

M. O. Ruckhaeberle.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft

in Breslau.

Das Rechtsdomizil für den Halbkanton **Obwalden** haben wir mit heutigem Tage an Herrn **Nic. Röthlin**, Lehrer in **Sarnen**, übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Zürich, im September 1887.

In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft:

E. Stauder,

Generalagent für die Schweiz.

Handelsregistereinträge — inscriptions au Registre du Commerce —

Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — Quelle **publicazioni** che **risguardano le cancellazioni** sono stampate in lettere **corsive**.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 9. September. Inhaberin der Firma **Frau A. Hoch-Fluri** in Außersihl ist Frau Agnes Hoch geb. Fluri von Ohmenhausen (Württemberg), in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes und der Vormundschaftsbehörden. Glaseri, Wirthschaft, Glas- und Holzhandlung. Zeughausstraße 29. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Stephan Hoch in Außersihl.

9. September. Inhaber der Firma **Ad. Kropp** in Zürich ist Ludwig Adolf Kropp von Burtseid (Rheinpreußen), in Riesbach. Agentur und Kommission. Seehofstraße 18.

10. September. Unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein Dynhard** besteht, mit Sitz in Dynhard, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafte Verwerthung der eigenen Produkte, gemeinschaftliche und möglichst billige Beschaffung von Bedürfnissen für Landwirtschaft und Haushalt, Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung und Haltung einer Bibliothek zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 16. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen, bezw. gesetzlich vertretenen Einwohner der Gemeinde Dynhard und Umgebung erwerben, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, und welche nach schriftlicher Beitritts-erklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschuß. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 1. Das Eintrittsgeld und die Bußen werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das von der Generalversammlung hierfür zu bestimmende Publikationsorgan oder durch Spezialladung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften, insofern der Reservefonds, der auf die Höhe von Fr. 800 gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Eduard May, Lehrer, von Ormalingen (Kt. Baselland); Vizepräsident Jakob Meili von Dynhard; Aktuar Jakob Wiesendanger von Rikenbach. Weitere Vorstandsmitglieder sind Jakob Müller von Dynhard, Quästor, und Diethelm Meier von Zürich, sämtliche in Dynhard.

10. September. **Actienbuchdruckerei Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. 1885, pag. 36). Der **Prokurist Jean Bertschinger** ist ausgetreten und als solcher vom Verwaltungsrathe gewählt worden Daniel Meyer von Wyl bei Rafz, in Wetzikon.

12. September. Inhaber der Firma **D^r N. Gerber** in Außersihl ist Dr. Nicolaus Gerber von Langnau (Kanton Bern), in Außersihl. Handel mit Milch und Milchprodukten. Werdstraße 37.

12. September. Unter der Firma **Konsumverein Käpfnach** besteht seit 1870 eine Genossenschaft, deren Statuten am 2. Januar 1875

regierungsräthlich genehmigt worden sind. Sie hat zum Zweck, den Bewohnern von Käpfnach und Umgebung Lebensmittel in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu verschaffen. Ihr Sitz ist in Käpfnach-Horgen und ihre Dauer eine unbestimmte. Die revidierten Statuten datiren vom 24. Juli 1887. Das Grund- oder Betriebskapital beträgt elftausend Franken und ist eingetheilt in 28 Antheilscheine, deren Verkehrswert jährlich durch die Generalversammlung festgestellt wird. Diese Antheilscheine lauten auf den Namen und sind übertrag-, aber untheilbar. Mitglied wird, wer einen Antheilschein erwirbt und die Mitgliederliste unterzeichnet. Die Mitgliedschaft erlischt in Folge Ausschlusses und Uebertragung des Antheilscheines gegen Ausbezahlung des jeweiligen festgestellten Gegenwerthes desselben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Inserat im «Anzeiger des Bezirkes Horgen» oder durch Spezialanzeige. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungs-kommission (Kontrolle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Burkhardt, Vizepräsident Heinrich Baumann, beide von Horgen, in Käpfnach; Aktuar Gottfried Gattiker von Horgen und Quästor Gottlieb Schneider von Wädenswil, beide in Horgen. Weitere Mitglieder sind Rudolf Nägeli von Horgen, Georg Frei von Elgg und Kaspar Aschmann von Horgen, alle drei in Käpfnach.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 2. September. Die Herren Paul Schellhorn von New-York, Storrenfabrikant; Karl Keller-Hofer, von Schloßwyl, Handelsmann, und Jakob Künzi, von Adelboden, Tappezierer, alle drei wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Schellhorn & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1887 ihren Anfang genommen hat. Storrenfabrikation. Altenberg Nr. 10, Bern.

9. September. Die Firma „Gebrüder Häberli“ in Bern (S. H. A. B. 1883, II, pag. 181) ist in Folge Hinschiedes des einen Theilhabers, Herrn Christ. Karl August Häberli sel., aufgelöst worden und erloschen. Herr Karl Friedrich Häberli von Münchenbuchsee, Handelsmann in Bern, hat nun mit Frau Rosa Häberli geb. Lindt, Herrn Carl Augusts sel. Wittve, von Bern und Münchenbuchsee, in Bern wohnend, unter der Firma **C. Häberli & Co** — vormals Gebrüder Häberli in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Häberli» in Bern übernimmt. Carl Friedrich Häberli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und gleichzeitig Geschäftsführer; Frau Rosa Häberli-Lindt ist Kommanditistin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Delikatessen- und Kolonialwaarenhandlung, Kramgasse 19, in Bern.

Bureau Thun.

9. September. Die unter der Firma „J. Hubacher & Söhne“ in Thierachern bestandene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 969) ist in Folge Austrittes des einen Gesellschafters, Jakob Hubacher, Vater, aufgehoben. Die Aktiven und Passiven sind von den übrigen Mitgliedern, Gottfried, Joh. Jakob und Robert Hubacher, übernommen worden und haben sich diese auf 1. Mai 1887 unter der Firma **Gebr. Hubacher**, mit Sitz in Thierachern, zu einer neuen Kollektivgesellschaft vereinigt. Natur des Geschäftes: Mülerei. Geschäftsslokal: Thierachern.

10. September. Unter dem Namen **Käseereigenossenschaft von Thierachern**, mit Sitz in Thierachern, besteht eine Genossenschaft, die die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Milkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer, zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Genossenschaftsbetrieb begann am 1. November 1886. Die Statuten datiren vom 1. April 1887. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der unter dem Titel Sennereigenossenschaft zu Thierachern bisher bestandenen Gesellschaft. Das Vermögen ist dormal in 100 Stamm-antheile eingetheilt, es kann aber von der Hauptversammlung eine Vermehrung der Stamm-antheile beschlossen werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer wenigstens einen Stamm-antheil besitzt, von der Hauptversammlung aufgenommen und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. In jedem Falle steht es der Genossenschaft frei, den Eigentümer eines Stamm-antheiles als Mitglied aufzunehmen oder nicht. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, jeweil auf Schluß eines Rechnungsjahres und nach wenigstens drei Monate vorher geschehener Anzeige an den Präsidenten, Tod, Gelbstag (Konkurs), Ausschluß und Veräußerung eines Stamm-antheiles. Das ausscheidende Mitglied, resp. dessen Rechtsnachfolger verliert alle Rechte an dem Vermögen der Genossenschaft. Der Vorstand ist unter Vorbehalt der Genehmigung der Hauptversammlung der Genossenschaft berechtigt, Nichtmitgliedern die Milchlieferung zu gestatten (sog. Gastbauern), mit beschränktem Stimmrecht nach den näheren Bestimmungen der Statuten. Jeder Genossenschafter muß wenigstens einen Stamm-antheil besitzen und es werden die Beiträge derselben inklusive der Milchlieferanten (Gastbauern) jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, welche ordentlicher Weise jährlich einmal im Januar zu Behandlung der statutarischen Geschäfte und außerordentlich auf Beschluß des Vorstandes oder wenn wenigstens drei Mitglieder oder Milchlieferanten es verlangen, stattfinden soll; b. der Vorstand. Zur Hauptversammlung soll den Berechtigten einen Tag vorher durch den Weibel geboten werden. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und drei Beisitzern. Außer dem Vorstände wählt die Hauptversammlung an Beamten zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfeker, einen Schreiber (Sekretär) und einen Weibel. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach Außen. Ein allfälliger Gewinn wird auf die Stamm-antheile als Dividende vertheilt. Gewählt sind: als Präsident Friedrich

Reinmann, Bäcker in Wahlen; als Kassier und Vizepräsident Christian Wyß, Gemeinderath auf dem Hubel zu Thierachern; als Sekretär Christian Hänni, Gemeindeschreiber in Thierachern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 6. September. Die Firma „Heinrich Marbacher“ in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 432) ist in Folge freiwilligen Verzichtes der bisherigen Inhaberin, Wittve Marbacher, erloschen. Wittve Elisabetha Marbacher in Luzern, die Erben des Heinrich Marbacher sel., als Siegfried, Josef, Heinrich und Philomena Marbacher, von Schachen, in Luzern, und Marie Marbacher, verheiratete Frau Widmer von Hochdorf, in Luzern; Josef und Heinrich Marbacher in Luzern mit vormundschaftlicher Bewilligung und vertreten durch Beistand Siegfried Marbacher, haben unter der Firma **Marbacher & Co** in Luzern (vormals Heinrich Marbacher) eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit 1. September 1887 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Heinrich Marbacher. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind befugt: Siegfried und Philomena Marbacher und Frau Widmer-Marbacher. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Landesproduktenhandlung. Am Postplatz.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1887. 9. September. Die Firma **Henri Berthoud** in Olten (S. H. A. B. 1884, pag. 413) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

9. September. Die Firma „Gg. Grau jr. Korbwaarenmanufaktur“ in Koburg hat ihre in Olten unter der Firma **Gg. Grau jr. in Olten** bestehende Filiale (S. H. A. B. 1883, pag. 646) aufgelöst und wurde in Folge Wegzuges von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn.

9. September. Die Aktiengesellschaft der **Ludwig von Roll'schen Eisenwerke** in Solothurn (S. H. A. B. 1883, pag. 704), mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. November 1883 ihre Statuten revidirt ausschließlich zu dem Zwecke, um sie auch in untergeordneten Theilen in Einklang mit dem schweizer. Obligationenrecht zu bringen. Alle wesentlichen Bestimmungen bleiben die gleichen, wie sie schon in der Eintragung vom 16. April 1883 aufgeführt sind. Die Unterschrift von J. Theiler ist in Folge Ablebens erloschen und ertheilt der Verwaltungsrath Kollektivprokura an J. Dübi von Aetigen und Ch. Lorch von Basel, beide in Nieder-Gerlafingen. Zu den damals bestehenden Etablissements kommt neu hinzu das Eisenwerk Rondez (Kt. Bern).

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1887. 12. September. Die Firma „Block & Erb, Cichorienfabrik Hollandia, J. Kottmann Nachfolger in Au“, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Au (S. H. A. B. vom 23. Oktober 1884, pag. 728), ist in Folge Ablebens des Theilhabers Block erloschen. Ludwig Erb, bürgerlich von Lahr (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Au, und Jacob Zellweger, bürgerlich von und wohnhaft in Au, haben unter der Firma **Erb & Zellweger, Cichorienfabrik Hollandia** in Au, mit Domizil in Au, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Cichorienkaffee-fabrikation.

12. September. Die Firma **F. L. Block** in Au (S. H. A. B. vom 10. Januar 1884, pag. 17) ist in Folge Konkurs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1887. 9. September. Die Firma **J. Belart-Henz** in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 126) wird wegen im Jahre 1884 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

9. September. Die Firma **H. Leder-Schatzmann** in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 160) wird wegen am 2. Juni 1886 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 8 septembre. Sous la raison sociale de **Laiterie de Cramoisines** il a été fondé, à Ollon, une association ayant pour but la création et la mise en activité d'une laiterie où sera converti en beurre et en fromage, à frais communs, le lait auquel des particuliers, sociétaires ou non, voudront donner cette destination. Les statuts datent du 27 août 1887. La durée de l'association est illimitée. Des nouveaux membres pourront être admis en tout temps dans l'association, moyennant qu'ils soient agréés par le comité et qu'ils prennent au moins une part de sociétaire qui est de fr. 20. Les associés peuvent en tout temps se retirer de l'association, mais ils perdent par ce fait tout droit au fonds social. L'exclusion d'un membre peut avoir lieu pour cause de fraude. Le sociétaire exclu perd également tout droit au fonds social. Les sociétaires sont solidaires à l'égard des tiers pour toutes les dettes de l'association. Entr'eux ils supportent les charges et prennent part aux bénéfices et aux pertes dans la proportion du nombre de parts qu'ils possèdent. L'association a un comité de cinq membres nommés pour une année et indéfiniment rééligibles. Il se constitue lui-même par la nomination d'un président et d'un secrétaire-caissier. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de son président et de son secrétaire. Le président est Alexis Greyloz et le secrétaire-caissier Eugène Roud, les deux à Ollon. Les autres membres du comité sont Félix Amiguet-Aviolat, Philippe Dulex et David Roud, tous à Ollon.

Bureau de Lausanne.

1887. 7 septembre. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Crissier** il a été fondé, par statuts du 7 juin 1887, une association qui est composée d'un certain nombre de propriétaires qui joignent les produits de leur bétail pour en retirer le plus grand bénéfice possible. Sa durée est illimitée. Elle a son siège à Crissier. Toute personne qui désire faire partie de l'association doit en faire la demande par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale; pour être admise, elle devra réunir la majorité des suffrages. Tout propriétaire qui voudra faire partie de la société payera une finance de cinquante francs, plus cinq francs par vache pour sa part du mobilier, payables immédiatement après sa réception et se reconnaîtra débiteur personnellement avec les autres sociétaires des dettes de la société. L'intérêt de celles-ci se payera par égales portions entre tous les sociétaires qui sont solidairement tenus des engagements de la société. Le fonds provenant de l'entrée de nouveaux membres sera capitalisé et servira à amortir les dettes, à moins qu'il n'en soit décidé autrement par l'assemblée générale. La société est administrée par une commission composée: a. d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire, nommés pour quatre ans à la majorité absolue des suffrages de l'assemblée générale et rééligibles; b. de quatre membres de la société, nommés pour un an à la majorité relative; ils ne sont pas immédiatement rééligibles. Tous les actes de la société sont signés par le président et le secrétaire; ceux-ci engagent la société par leur signature collective. Tout sociétaire qui pendant cinq années consécutives n'aura pas acquitté sa part d'intérêt après en avoir été régulièrement requis, perdra ses droits dans la société. Il en sera de même pour celui qui se retirerait volontairement ou qui s'exposerait à être expulsé par décision de l'assemblée générale. La commission d'administration est actuellement composée de MM. Louis Bussy, président; Alfred Bessat, caissier; Daniel Meylan, secrétaire; Henri Girardet-Fumaux; Charles Tissot; Louis Baud et Louis Richard, membres, tous domiciliés à Crissier.

8 septembre. Le chef de la maison **J. L. Burnens**, à Lausanne, est Jean-Louis Burnens, d'Oulens, au district d'Echallens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie Gare du Flon.

8 septembre. Suivant actes instrumentés par le notaire Alexis Rossier, à Lausanne, les 10 décembre 1886 et 27 août 1887, les statuts de la *«Société des Logements économiques»*, dont le siège est à Lausanne, société anonyme (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, page 355), ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 mai 1886. Les points modifiés, intéressant les tiers, sont les suivants: 1° La société prend pour nouvelle raison sociale **Société immobilière de la rue du Jura**, à Lausanne. Le capital social, primitivement de cent mille francs (fr. 100,000), est réduit à quatre-vingt-douze mille francs (fr. 92,000), divisé en quarante-six actions nominatives, de deux mille francs chacune, entièrement libérées. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité d'administration qui sont Adolphe Cuénoud, à Lausanne, président, et Ernest Correvon, au dit lieu, secrétaire.

Bureau de Vevey.

6 septembre. Le chef de la raison **J. H. Barrelet**, à Vevey, est James-Henri Barrelet, de Boveresse (Neuchâtel), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Thé et objets d'art. Magasin: Bazar oriental, Rue d'Italie, 22. La raison *«J. H. Barrelet»* remplace l'ancienne raison *«J. H. Barrelet von Auo»*, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 19 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 19 mars 1883, n° 39, page 299. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne.

9 septembre. Le chef de la maison **F. Girardet**, à la Tour-de-Peilz, est Fanny Girardet, de Prilly, domiciliée à la Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes. Magasin: A la Tour-de-Peilz, Grande Rue, n° 47.

10 septembre. Le chef de la maison **A. Herlitschka**, à Vevey, est Adolphe Herlitschka, de Laa près Vienne, maître d'hôtel, à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Léman. Etablissement: Hôtel du Léman, Rue d'Italie, 51.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1887. 3 septembre. Paul Dénériaz, Amédée Dénériaz et Jules Dénériaz, de Sion et y domiciliés, ont constitué à Sion, sous la raison sociale **Dénériaz Frères**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} août 1887. Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: Rue Grand Pont.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 8 septembre. Le chef de la maison **V^{re} Anna Zbinden**, à la Chaux-de-Fonds, est Anna veuve de Pierre Zbinden, de Guggisberg, domiciliée à Travers. Genre de commerce: Louage de chevaux et voitures. Bureaux: Rue de la Serre, n° 29, à la Chaux-de-Fonds.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 8 septembre. La raison *«J. Jullien»*, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 338), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès du titulaire, survenu le 17 avril dernier. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Veuve J. Jullien**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Pierrette Esther Jullien née Clavel, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Librairie et vins. Magasins: 32, Bourg-de-Four. La nouvelle maison conserve, en outre, l'exploitation de l'atelier photographique installé à Plainpalais, Chemin des Savoises, n° 3, et Chemin du Mail, n° 1. La nouvelle maison renouvelle la procuration générale qui avait été conférée par l'ancienne à M. Alexandre Jullien, fils, domicilié à Plainpalais.

9 septembre. Le chef de la maison **Jacques Gut**, à Genève, est Jacques Gut, de Aesch (Zurich), domicilié aux Paquis. Genre d'affaires: Brasserie et dépôt de bières étrangères. A l'enseigne: «Brasserie de Gambrinus». Anciens locaux de Ch. Stemmer, 27, Rue des Paquis.

9 septembre. Le chef de la maison **E. Deligne-de Myttenaere**, au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée le 30 août 1887, est Emile Désiré Deligne allié de Myttenaere, de Bruxelles, domicilié au Bachet-de-Pesay (Carouge). Genre de commerce: Fabrique de cristaux de soude, lessives, système Nahrath, et produits similaires. Bureau et ateliers: Rue Butini, n° 15.

9 septembre. Le chef de la maison **Lucie Delieutraz, Veuve**, à Coligny, commencée le 11 mars 1887, est M^{me} veuve Lucie Delieutraz née Verdan, de Collonges-Bellerive, domiciliée à Coligny. Genre de commerce: Boulangerie. La titulaire succède à la maison *«Jⁿ Delieutraz»*, à Coligny, radiée pour cause de décès (F. o. s. du c. de 1884, page 66).

9 septembre. La raison **Haussemer-Roset**, à Carouge, commerce de volailles (F. o. s. du c. de 1886, page 357), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

10 septembre. Aux termes d'un acte reçu par M^r Fontana, notaire à Genève, en date des 16 et 24 août 1887, il a été fondé, sous la dénomination de **Société de la Laiterie de Vésenaz**, une association faisant suite à la société existant précédemment sous le titre de «Société de la Fromagerie de Vésenaz» (non inscrite), laquelle association a pour objet l'exploitation, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires, d'une laiterie, située à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive. Cette association aura une durée de trente années à partir du 1^{er} janvier 1887. Son siège est établi à Vésenaz. On devient membre de l'association: 1° par une admission régulière prononcée par le comité et moyennant le versement d'une contribution dont le montant est fixé par le comité dans chaque cas particulier; 2° par l'acquisition d'une part de sociétaire; 3° par succession aux droits d'un sociétaire décédé. On cesse de faire partie de l'association: 1° par transmission de ses droits à un tiers; 2° par démission volontaire, mais seulement à la fin d'un exercice annuel et en avertissant quatre semaines à l'avance et par écrit; 3° par suite d'une exclusion, prononcée par le comité. En outre, sont considérés de plein droit comme démissionnaires, les sociétaires qui se trouveraient dans les cas prévus par les articles 13 et 14 des statuts. Le comité pourra admettre dans l'association des membres externes, soit non-propriétaires de parts, en les soumettant à une redevance annuelle dont il fixera le montant dans chaque cas particulier. L'association est administrée par un comité de sept membres, élus par l'assemblée générale pour une période de deux années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un de ses membres spécialement délégué. Le fonds social se compose du matériel servant à l'exploitation de la laiterie et d'un immeuble, le tout évalué seize cents francs. Le fonds social est divisé en parts dont le nombre est essentiellement variable, en ce sens qu'il augmente ou diminue à chaque admission et à chaque sortie de sociétaire. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous leurs droits à l'actif social; ils sont tenus de payer immédiatement toutes les amendes, cotisations, contributions quelconques et autres dettes dont ils peuvent être tenus envers l'association. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année à tous les sociétaires et membres externes, une contribution proportionnelle au nombre de vaches dont ils apportent le lait à la laiterie; ou bien, il fait à chaque règlement une retenue de tant pour cent dont il fixe le quantum suivant les besoins de l'association. Le produit des recettes servira, en premier lieu, à acquitter les contributions publiques, la prime d'assurance, les réparations à l'immeuble, les renouvellements du matériel et autres charges annuelles, et, en second lieu, à servir un intérêt de trois francs par chaque part. L'excédant, s'il y en a un, servira à constituer un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues. Tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint la somme de mille francs, il ne pourra être distribué aucun dividende. Les engagements de l'association seront uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres du comité pour l'exercice de 1887 sont MM. Justin Berger, président; Ami Auguste Grand; André Pasteur; Jean Louis Thorens; Alexis Gavairon et Alphonse Berger, tous domiciliés à Vésenaz (Collonge-Bellerive), et M. Pierre Louis Métral, à la Haute-Belotte (Coligny).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 12. September. **Stephan Hoch**, Glasermeister, von Ohmenhausen (Württemberg), in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 836).

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.

Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 3 septembre 1887, à huit heures avant-midi.

No 2031.

Louis Brandt & fils, fabricants,
Bienne.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 3 septembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2032.

J. J. Badollet & C^{ie}, fabricants,
Genève.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 7 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2033.

C. Dégallier, fabricant,
Genève.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 9 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2035.

Charles Matthey, fabricant,
Neuchâtel.

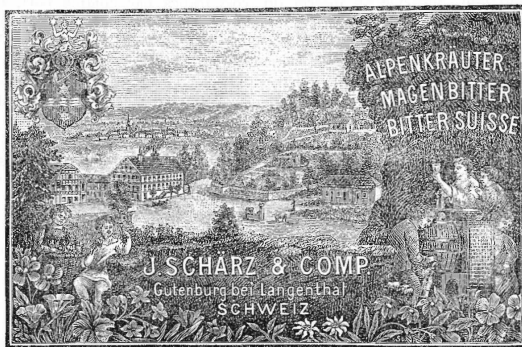


Boîtes et mouvements de montres.

Den 12. September 1887, 10 Uhr Vormittags.

No 2036.

J. Schärz & C^{ie}, Fabrikanten,
Gutenberg bei Lotzwyl.



Magenbitter.

Le 12 septembre 1887, à dix heures avant-midi.

No 2037.

E. Zaracosta & C^{ie}, fabricants,
Genève.



Cigarettes tabacs tures.

Le 7 septembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2034.

Jos. Favre fils, fabricant,
Porrentruy.



Boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 12 septembre 1887, à huit heures avant-midi.

No 785.

A. Carpentier & C^{ie}, fabricants,
Paris.



Fils et soies, de lin, de laine, coton, cablés, en bobines.
pelotes ou échevaux; aiguilles, épingles, tresses
laine et soie.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat August 1887.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer

Einfuhr.

- 11/12 Bittergeist (Lebensessenz), mit oder ohne Heilpreisung, in kleinen Fläschchen, bezw. in Fässern eingeführt.
- 12 Sog. Krankenheiler Quellsalzlaug in Originalflacons.
- 130 Tafeln, Rondellen etc., aus Blech gestanzte oder geschnittene, von weniger als 25 cm Breite, zu besondern Zwecken bestimmt.
- 213/214 Erbsen, mit Butter eingemachte.
- 244 Maltosesyrup.
- 268/270 Die Anmerkung zu Pos. Nr. 268/270 «Papier in Verbindung mit Geweben» bezieht sich nur auf einfaches Papier, welches auf der einen Seite mit Gewebe überzogen ist.
- 274 Papier mit Gewebeeinlage aus zwei auf eine Gewebesicht geklebten, bezw. gepreßten Schichten Papier bestehend.

Décisions sur l'application du tarif
prises par le département fédéral des péages en août 1887.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après
les numéros du tarif indiqués.

No du tarif.

Importation.

- 11/12 Esprit de bitter (essence de vie, Bittergeist) avec ou sans réclame lui attribuant des propriétés médicinales, selon qu'il est importé en flacons ou en fûts.
- 12 Eau-mère de la source de Krankenheil, en flacons originaux.
- 130 Pièces de tôle, rondelles, etc., de moins de 25 cm de largeur, découpées ou estampées, pour un emploi déterminé.
- 213/214 Petits pois conservés au beurre.
- 244 Sirop de malt (Maltosesyrup).
- 268/270 Par papier combiné avec des tissus, il ne faut entendre que le papier simple, recouvert de tissu d'un côté seulement.
- 274 Papier avec tissu intercalé, composé d'un tissu sur les deux faces duquel il a été collé ou pressé une couche de papier.

Avviso.

Secondo una comunicazione del consolato svizzero in Genova al consiglio federale, accade di frequente che emigranti svizzeri arrivino in quella città la vigilia della partenza per l'America, muniti del biglietto di passaggio, ma privi di carte di legittimazione. Ora in Genova nessuno che sia privo di carte potendo imbarcarsi per l'America, che gli emigranti si trovano per lo più in grave imbarazzo. Talvolta riesce, è vero, al consolato svizzero colà residente di stabilire sia telegraficamente, sia per altro mezzo, l'identità degli emigranti e di rilasciare loro il passaporto; ma ciò non è sempre possibile.

La maggior parte di questi emigranti scusandosi coll' affermare che in Svizzera fu loro detto, non essere necessarie carte di sorta per andare in America, il consolato suaccennato desidera che si richiami l'attenzione del pubblico su tale erronea opinione, desiderio al quale il sottoscritto dipartimento si affretta di soddisfare colla presente pubblicazione.

Berna, 5 settembre 1887.

Dipartimento federale di commercio ed agricoltura,
Sezione emigrazione.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. September 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 septembre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbare Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	en caisse	Autres valeurs		Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,358,115	—	996,800	182,647	42	5,737,562	42
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,487,600	595,040	381,515	—	50,650	30,530	86	1,057,735	86
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,772,750	3,909,100	1,420,630	—	858,650	54,073	40	6,242,453	40
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,953,400	781,360	350,431	45	22,200	297,258	48	1,451,249	93
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,995,306	3,198,120	781,537	43	860,550	16,377	52	4,856,584	95
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	28,020	—	24,550	4,237	79	256,797	79
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,452,100	580,840	266,570	40	277,450	7,180	85	1,132,041	25
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,913,650	1,565,460	1,392,006	44	240,200	53,905	61	3,251,572	05
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	982,350	392,940	88,276	02	214,400	52,312	59	747,928	61
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,973,600	789,440	215,712	45	12,050	42,788	92	1,059,991	37
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	255,983	75	35,500	48,976	90	785,460	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,900	1,197,960	295,373	70	182,450	18,927	74	1,689,711	44
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,992,550	797,140	321,595	—	45,380	4,223	40	1,168,308	40
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,249,850	6,899,940	2,023,924	70	1,601,250	327,804	70	10,852,919	40
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,913,500	1,165,400	453,269	86	56,800	7,857	41	1,683,326	77
16	Bank in Zürich, Zürich	6,200,000	6,165,400	2,466,160	757,240	93	238,000	2,476	01	3,468,876	94
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,001,600	4,800,640	3,889,260	—	1,223,000	7,417	95	9,420,317	95
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,954,950	1,581,980	306,900	91	251,700	55,906	03	2,196,486	94
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,583,750	1,833,500	275,350	30	932,250	115,955	25	3,157,055	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,000	119,200	155,095	—	52,200	9,475	10	335,970	10
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,494,000	5,397,600	6,462,234	28	971,350	129,423	68	12,960,607	96
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,850	598,340	115,433	09	52,000	57,323	85	823,096	94
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,500	395,800	149,450	—	79,250	4,255	80	628,785	80
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,393,200	557,280	149,420	—	8,000	17,462	98	732,162	98
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,444,760	3,777,900	851,187	08	2,708,000	388,117	84	7,725,204	92
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	11,270	—	3,350	2,909	06	247,529	06
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	48,395	—	4,050	1,335	98	253,480	98
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	29,060	—	27,050	6,475	77	182,885	77
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,783,500	1,113,400	233,823	70	943,950	44,424	91	2,335,598	61
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,257,200	1,302,880	240,633	49	465,309	144,664	14	2,153,497	63
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,496,600	598,640	173,460	31	90,700	57,858	09	920,658	40
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	172,865	—	46,400	6,486	70	825,751	70
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,893,850	1,157,540	425,365	23	306,400	49,511	43	1,938,816	66
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,650	199,860	35,235	—	13,150	733	06	248,978	06
Stand am 3. September 1887		141,000,000	* 131,732,400	52,692,960	23,644,690	02	13,894,950	2,241,307	22	92,473,907	24
Etat au 3 septembre 1887		141,000,000	130,864,000	52,345,600	25,000,230	02	13,802,400	2,204,505	42	93,352,735	44
		—	+ 868,400	+ 347,360	— 1,355,540	—	+ 92,550	+ 36,801	80	— 878,828	20
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 9,567,000	Gold		Fr. 53,907,325. —					
dont en coupures		à „ 500	„ 15,169,500	Or		„ 22,480,325. 02					
		à „ 100	„ 73,861,500	Silber							
		à „ 50	„ 33,134,400	Argent							
			Fr. 131,732,400	Gesetzliche Baarschaft		Fr. 76,337,650. 02					
				Encaisse légale							

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 10. September 1887. — Du 10 septembre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des détats et lettres-oupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	860,550	— —	2,672,937. 27	284,210. 98	2,730,950. —	— —	6,545,648. 25
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,601,250	189,499. —	7,115,395. 40	506,590. 45	4,300,700. —	— —	13,713,434. 85
16	Bank in Zürich	6,200,000	238,000	— —	3,775,967. 55	398,882. 20	5,043,219. 80	— —	9,456,069. 55
17	Bank in Basel	14,000,000	1,223,000	— —	6,464,307. 06	261,000. —	6,029,625. —	— —	13,977,932. 06
19	Banque de Genève	5,000,000	982,250	— —	9,123,081. 05	481,335. 25	1,252,385. 65	— —	11,739,051. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	465,300	— —	4,071,889. 89	19,139. 10	1,091,180. —	— —	5,647,508. 99
Stand am 3. September 1887		57,400,000	5,820,350	189,499. —	33,223,578. 22	1,901,167. 98	20,448,060. 45	— —	61,082,645. 65
Etat au 3 septembre		57,400,000	6,053,750	74,000. —	32,985,273. 64	1,648,591. 70	20,310,677. 15	— —	61,072,292. 49
		—	— 733,400	+ 115,499. —	+ 288,304. 58	+ 252,566. 28	+ 137,888. 30	— —	+ 10,353. 16
Aktiven — Actif									
Passiven — Passif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige disponible Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,979,657. 43	6,548,648. 25	1,983,610. 51	12,511,916. 19	7,995,300	1,226,363. 68	327,700. —	9,549,363. 68
14	Banque du Commerce à Genève	8,923,864. 70	13,713,434. 85	128,180. 90	22,765,480. 45	17,249,850	2,534,886. —	— —	19,784,736. —
16	Bank in Zürich	3,223,400. 93	9,456,069. 55	144,128. 69	12,823,599. 17	6,165,400	1,228,824. 84	— —	7,394,224. 84
17	Bank in Basel	8,189,906. —	13,977,932. 06	1,990,268. 01	24,158,100. 07	12,001,600	5,267,266. 43	— —	17,268,866. 43
19	Banque de Genève	2,108,550. 30	11,739,051. 95	— —	13,847,902. 25	4,583,750	657,696. 55	— —	5,241,446. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,543,533. 49	5,647,508. 99	42,743. 72	7,233,786. 20	3,257,200	316,343. 81	— —	3,573,543. 81
Stand am 3. September 1887		* 27,969,206. 85	61,082,645. 65	4,288,931. 83	93,340,784. 33	51,253,100	11,231,355. 81	327,700. —	62,812,185. 81
Etat au 3 septembre		27,724,241. 85	61,072,292. 49	4,774,670. 09	93,571,204. 43	51,116,900	11,982,119. 98	327,700. —	63,426,719. 98
		+ 244,965. —	+ 10,353. 16	— 485,738. 26	— 230,420. 10	+ 136,200	— 750,734. 17	— —	— 614,534. 17

* Ohne Fr. 19,274. 06 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 19,274. 06 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Disconto am 13. September 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %; in Lausanne: 3 %.

Escompte le 13 septembre 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Lausanne: 3 %.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a. Rhein.

Activa.

Bilanz für das Geschäftsjahr 1886.

Passiva.

M.	Pr.				M.	Pr.
2,400,000	—	Wechsel der Aktionäre.			3,000,000	—
999,232	60	Effekten.			39,877	57
119,950	25	Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft.			10,968	53
		Immobilien:				
		54,450	M. 55,450. — a. Gereonshofstraße Nr. 39.		120,796	29
			» 1,000. — Abschreibung.			
146,450	—	92,000	M. 93,068. 93 b. Agrippastr. Nr. 12.		297,001	85
			» 1,068. 93 Abschreibung.		8,629	62
		8,464	40 Mobilien.			
5,000	—	3,464	40 Abschreibung.		93,000	—
—	—	Inventarium zum Geschäftsbetriebe, vollständig abge-			3,797	76
		schieden.			150	—
718	72	Kassenbestand.			180,589	18
17,685	55	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.				
3,131	—	Rückständige Zinsen.				
		64,905	06 Außenstände bei den Vertretern der Gesell-			
			schaft.			
62,642	68	2,262	38 abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen.			
3,754,810	80				3,754,810	80

Köln, den 4. Mai 1887.

Die Direktion:
F. Korth.

CAISSE PATERNELLE-VIE

Compagnie anonyme d'assurances générales sur la vie humaine à primes fixes, à Paris, rue Ménars, 4.

Actif.

Balance des écritures au 31 décembre 1886.

Passif.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
15,000,000	—	Actionnaires.		20,000,000	—
		Placements de fonds (cours 31 décembre 1886).		351,359	11
		844,013	16 Fr. 30,710 de rente 3 %/o, française.	20,500,310	—
		34,965	40 » 1,504 » 4 1/2 %/o, française.	161,784	36
		332,907	30 » 16,335 » 5 %/o italien.	95,334	44
2,053,849	59	841,963	73 Obligations de divers chemins de fer fran-	75,787	50
			çais, Crédit foncier, etc.		
9,580,445	42	Immeubles.		155,668	23
12,112,000	—	Prêts hypothécaires.		143,793	20
461,353	—	Propriété emphytéotique.		96,263	05
913,248	13	Divers débiteurs.		21,425	40
760,477	99	Usufruits et nues propriétés.		1,091,482	88
133,731	70	Espèces en caisse.		204,984	85
166,829	81	Effets en portefeuille, banquiers et sociétés de crédit.		206,185	55
811,364	80	Prêts aux assurés, primes fixes.		66,270	67
4,376	80	Mobilier.			
864	—	Jetons de présence (valeur de ceux en caisse).			
143,793	20	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).			
96,263	05	Rentes du dictionnaire de la conversation.			
355,921	46	Sous-directions et Paris, solde.			
576,130	29	Fractions de primes à échoir.			
43,170,649	24			43,170,649	24

THE UNION ASSURANCE SOCIETY

51 Cornhill, London E. C.

Activa.

Bilanz auf 30. Juni 1886.

Passiva.

£	s.	p.		£	s.	p.
60	10	1	Kassabestand.	26,593	16	1
18,418	12	8	Liegenschaften.	1,088,037	6	—
561,817	12	10	Hypothekarische Anlagen.	46,805	—	—
8,480	7	2	Darlehen gegen Hinterlage.	6,170	—	—
515,202	19	3	Werthschriften.	500	—	—
51,906	2	1	Darlehen auf Polizen.	18,708	10	—
7,364	17	—	Bei Banken.			
12,764	19	10	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungs-			
			jahres.			
8,866	4	—	Kautionen bei Regierungen.			
1,932	7	2	Stückzinsen.			
1,186,814	12	1		1,186,814	12	1

Außerdem haften gemeinschaftlich für die Lebens- und Feuerbranche:

Aktienkapital (wovon einbezahlt £ 30,000)	£	300,000.	—	—
Statutarische Reserve	»	741,449.	9	1
Hypothekenreserve	»	9,501.	12	7
Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos	»	11,637.	16	8
	£	1,062,588.	18	4

London, 6. September 1887.

Der Generaldirektor:
W^m B. Lewis.Der Präsident:
Stephen Soames.

Stuttgarter Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Activa.

Bilanz per 31. Dezember 1886.

Passiva.

M.	Pf.			M.	Pf.
80,000	—	Fehlende Einzahlung auf den begebenen Aktien.	Aktienkapital (begebene Aktien)	100,000	—
		Kapital-Anlagen:	Kapital-Reservefonds	17,107	63
		8,160 — 4 % deutsche Reichsanleihe.	Prämien-Reserve:		
		26,762 08 4 % und 4 1/2 % Württemberg. Staats-Oblig.	Uebertrag auf 1887	21,668	45
56,732	48	21,810 40 4 % Württ. Hypothekenbank-Pfandbriefe.	Schaden-Reserve:		
			Uebertrag auf 1887	1,154	50
3,730	51	Guthaben bei den Agenten und anderen Debitoren.	Guthaben der Agenten und anderer Kreditoren	1,527	42
1,342	65	Kassabestand.	Ueberschuß laut Abschluß pro 1886	3,374	27
694	10	Mobiliar.	Hievon entfallen auf:		
283	08	Drucksachen.	a. Kapitalreservefonds	1,874	27
505	75	Zinsen auf Effekten-Konto.	b. Tantiemen der Verwaltung	500	—
1,543	70	Glasvorrath.	c. Dividende 5 %	1,000	—
				3,374	27
144,832	27			144,832	27

Versicherungs-Summe am 31. Dezember 1886: M. 1,099,181.

In Kraft befindliche Policen am 31. Dezember 1886: 3814 Stück.

Stuttgart, am 1. September 1887.

Die Verwaltung.

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport.

Activa.

Bilanz per 31. Dezember 1886.

Passiva.

M.	Pf.			M.	Pf.
2,700,000	—	Solawechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	3,000,000	—
900,500	—	Hypotheken.	Reservefonds	1,000,000	—
708,526	15	Effekten.	Rückständige Dividenden-Coupons	3,150	—
6,626	35	Wechsel.	Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	61,772	50
821	—	Kasse.	Kreditoren	207,367	54
78,000	—	Direktionsgebäude.	Gewinn- und Verlustkonto	1,409,011	13
2,000	—	Mobiliar (nach Abschreibung des Verschleißes etc.).			
		Debitoren und zwar:			
443,727	11	Banken und Banquiers.			
753,555	69	Agenturen (darunter befinden sich M. 720,556. 24 Prämien, welche nach dem 31. Dezember 1886 fällig wurden).			
87,544	87	Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.			
5,681,301	17			5,681,301	17

Der Spezialdirektor: Otto Krause.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Passiva.

M.	Pf.			M.	Pf.
6,791	88	Kassenbestand.	Kapital-Reserve	30,000	—
62,900	—	Hypotheken und Grundschuldbriefe.	Prämien-Reserve	79,650	90
6,000	—	Guthaben beim Brandenburger Vorschußverein, eingetr. Genossenschaft.	Schaden-Reserve	6,993	29
		Effektenbestand:	Tantiemen-Konto	418	92
		8,120 M. 8,000 Landsch. Central-Pfandbriefe.	Dividenden-Konto	8,984	37
		16,430 » 15,500 Preuß. cons. 4 % Staats-Anleihen.	Kreditoren	32	05
		11,910 » 12,000 Westpreußische Pfandbriefe.			
36,460	—	M. 35,500 zum Kurse vom 31. Dezember 1886.			
646	94	Werth der Mobilien und Utensilien.			
450	—	Bestand der Drucksachen, Schilder, Papier etc.			
12,830	71	Außenstände bei 27 Hauptagenten.			
126,079	53			126,079	53

Brandenburg a. d. H., den 31. August 1887.

Das Direktorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Otto Meinicke.

Adolph Müller.

Heinrich Lobvogel.

New-Yorker „Germania“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Passiva.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
33,317,078	10	Erste Hypotheken.	Prämien-Reserven, den Gesetzen des Staates New-York entsprechend, mathematisch berechnet	55,075,873	55
21,513,287	50	Staatspapiere und Prioritäten.	Reserve für Extra-Risiken, für Rückgewähr auf verfallene Policen etc.	199,499	—
838,467	20	Darlehen auf Policen.	Schäden-Reserve	879,246	25
1,062,500	—	Darlehen auf Werthpapiere.	Sicherheits-Kapital	1,062,500	—
		4,465,497 25 Grundeigenthum in New-York.	Nicht abgeforderte Dividenden	235,601	75
5,917,817	50	1,452,320 25 » » Berlin.	Netto-Ueberschuß	7,947,481	05
1,217,259	—	Baar und Depositen in Banken.			
348,496	—	Angewachsene Zinsen und Miethen.			
146,594	—	Prämien zum Inkasso bei Agenten, abzüglich 20 % Unkosten.			
1,038,702	30	Gestundete viertel- und halbjährliche Prämien, abzüglich 20 % Unkosten.			
65,400,201	60			65,400,201	60

Umrechnung der Dollars zum Kurse von 5,3125.

Spezial-Verwaltungsrath für Europa.

Ed. Freiherr von der Heydt. Heinr. Hardt. Herm. Marcuse. Carl Sander.

Herm. Rose, General-Direktor.

Bureaux: Leipziger Platz 12 im eigenen Hause in Berlin.

General-Bevollmächtigter für die Schweiz: Ernst Giesker, Enge-Zürich.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Activ-Stand.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Passiv-Stand.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
46,202,643	72	Activ-Kapitalien.	Versorgungs-Verträge nach §§ 101—206 der Statuten (wachsende Leibrenten)	12,151,174	62
		Liegenschaften, und zwar:	Versorgungs-Verträge nach §§ 207—317 der Statuten:		
		160,000 — Anstaltsgebäude in Karlsruhe.	a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds	2,729,318	91
		36,042 12 Hofgut in Helsteig (Sigmaringen).	b. Gesammte Reserve	134,525	95
		6,221 84 Haus in Landstuhl.	Lebensversicherungs-Verträge:		
		32,237 24 » » Lobberich.	a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds	24,444,149	84
		12,460 — » » Mülheim a. Rhein.	b. Gesammte Reserve	6,134,376	33
326,961	20	80,000 — Anwesen in Barmen. (Hievon 2—5 verpachtet, 6 in 1887 verkauft.)	c. Für unerledigte Fälle	16,900	—
		99,473 99 Zins- und andere Einnahme-Rückstände.	Sparkasse	2,241,630	95
470,329	64	Zinsraten bis 31. Dezember 1886.	Hinterlegungskasse	1,328,614	57
1,296,719	84	Guthaben bei den Vertretern.	Kinderversorgungs-Vereine	826,814	84
86,087	19	Guthaben bei der Reichsbank.	Aufgenommene Passivkapitalien	2,686	88
2,451,291	22	Gestundete Prämienraten.	Unerhoben gebliebene Forderungen auf Versorgungsverträge mit wachsenden Leibrenten	31,878	89
41,374	37	Vorschuß-Konto.	Unerhoben gebliebene Forderungen auf die übrigen Versorgungsverträge	55,188	48
347,595	13	Kassenrest bei der Hauptkasse.	Unerhoben gebliebene Forderungen auf Lebensversicherungs-Verträge	165,150	21
			Vorauszahlung für Kriegsversicherung	5,533	36
			Noch zu leistende Zahlungen auf neue Kapitalanlagen	350,230	—
			Guthaben der Vertreter	3,879	19
			Vorschuß-Konto	338	67
			Verwaltungs- und Geschäftskosten für 1887, laut Voranschlag	700,084	61
51,322,476	30	Summe des Activ-Standes.	Summe des Passiv-Standes	51,322,476	30

Karlsruhe, im Juni 1887.

Der Verwaltungsrath.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in M. Gladbach.

Activa.

Bilanz pro 1886.

Passiva.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
4,465,800	—	Hinterlegte Sola-Wechsel der Herren Aktionäre über den nicht eingezahlten Aktien-Kapital-Betrag.	Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien	4,962,000	—
107,475	13	Kassa- und Wechselbestand.	Schuldige Rückversicherungs-Prämie und Kreditoren in laufender Rechnung	640,568	21
		Immobilien:	Nicht eingelöste Dividendenscheine pro 1882, 1883 und 1885	2,340	—
		187,984 30 ultimo Dezember 1886.	Prämien-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer	163,620	—
183,704	30	4,280 — 2 % Abschreibung pro 1886 vom ursprünglichen Werthe von Mk. 214,000.	Schaden-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer	341,600	—
		Mobilien und Geschäftsutensilien hier und auswärts:	Kapital-Reserve	507,778	93
		19,388 23 ultimo Dezember 1886.	Statutarischer Beitrag zur Kapital-Reserve pro 1886	30,632	18
17,449	40	1,938 83 10 % Abschreibung pro 1886.	Gesamt-Kapital-Reserve	538,411	11
		Zinsbar angelegte Kapitalien:	Dividenden-Ausgleichsfonds	138,212	45
		18,000 — a. Hypotheken.	Dividende, 1654 Aktien à Mk. 84 = 28 % der Einzahlung auf die Aktien	138,936	—
		1,150,476 40 b. Effekten zum Kurse nach Maßgabe gesetzlicher Bestimmung.			
1,434,730	36	266,253 96 c. Ausstände bei den Banquiers und sonstige zinstragende Guthaben.			
		Debitoren:			
		475,603 95 a. Ausstände bei den Agenturen und Versicherten.			
716,528	58	240,924 63 b. Sonstige Ausstände.			
6,925,687	77				

Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen somit aus:

1) Grund-Kapital	Mk. 4,962,000. —
2) a. Kapital-Reserve	Mk. 538,411. 11
b. Dividenden-Ausgleichs-Fonds	» 138,212. 45
3) Prämien- und Schaden-Reserve netto	» 505,220. —
	Mk. 6,143,843. 56

M. Gladbach, den 2. September 1887.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Der Vorstand: **Fr. Wolff**, Commerzienrath.
Die Direction: **W. Kley**.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Activa.

Passiva.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
286,000	—	Werthschriften.	Deckungskapital	180,468	98
4,499	59	Hypothekarkasse.	Reserve- und Gewinnfonds	112,299	66
1,580	—	Vorschüsse an Mitglieder.	Konto-Anweisungen	2,263	—
2,565	15	Zinse.			
18	20	Sektionen.			
368	70	Inventar.			
295,031	64				

Bern, den 8. September 1887.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.
Der Präsident der Centralverwaltung: **Cas. Häderli**.
Der Verwalter: **F. Binder**.

Compagnie française du Phénix, assurance contre l'incendie.**Crédit.****Balance générale des comptes au 31 décembre 1886.****Débit.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,000,000	—	Fonds social.	Rentes sur l'Etat, 3 %	821,821	25
2,000,000	—	Réserve sociale.	» 3 % amortissable	1,701,147	75
3,600,000	—	Primes réservées pour les risques en cours.	» 4 1/2 %	1,023,248	04
569,666	—	Réserve de prévoyance pour gratifications, ancienneté de service et fonds de retraite des employés.	Valeurs diverses	6,586,724	03
1,554,676	90	Sinistres restant à régler.	Immeubles	1,757,541	93
52,850	—	Dividendes restant à payer.	Caisse	47,145	78
745,783	12	Divers comptes créditeurs.	Effets à recevoir	9,226	98
972,632	75	Profits et pertes.	Agents divers	1,311,346	80
			Compagnies de réassurances	213,619	14
			Divers comptes débiteurs	23,787	07
13,495,608	77			13,495,608	77

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Keechlin & Sandreuter.

Le Phénix, compagnie française d'assurances sur la vie.**Crédit.****Balance générale des comptes au 31 décembre 1886.****Débit.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,000,000	—	Fonds social.	Obligations des actionnaires	3,200,000	—
1,961,333	35	Réserve sociale.	Immeubles	35,460,838	17
538,151	85	Réserve de prévoyance.	Rentes sur l'Etat	8,911,396	45
125,516,402	55	Réserve pour les risques en cours.	Nues propriétés et usufruits divers	261,991	42
1,644,891	01	Assurances mixtes à terme fixe, échéances à payer.	Actions de chemins de fer français	2,243,328	50
2,111,802	35	Participation des assurés pour l'année 1886.	Actions de la Banque de France	1,345,016	15
161,640	99	Créanciers divers.	Actions de la Compagnie Parisienne du gaz	2,108,052	20
1,730,248	65	Sinistres annoncés et non encore réglés.	Obligations de chemins de fer français	57,329,109	47
795,000	—	Créanciers hypothécaires (maisons avenue des Ternes et avenue de Wagram).	Obligations de la Compagnie du gaz	1,192,208	57
1,111,342	98	Profits et pertes.	Obligations de la Compagnie des eaux	8,916,729	64
			Obligations du Crédit foncier	1,581,030	—
			Obligations de la Société algérienne	2,023,788	96
			Valeurs diverses	2,064,888	36
			Caisse et effets à recevoir	247,522	40
			Banque de France et divers	1,746,796	75
			Prêts sur contrats de la Compagnie	4,850,445	52
			Primes échues au 31 décembre et non recouvrées	3,232,817	90
			Agents divers (leur solde numéraire)	833,664	14
			Intérêts échus au 31 décembre 1886 et non recouvrés	1,278,512	43
			Loyers échus au 31 décembre 1886	442,414	20
			Compte de report	300,262	50
139,570,813	73			139,570,813	73

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Keechlin & Sandreuter.

„Union“, allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.**Activa.****Bilanz am 31. Dezember 1886.****Passiva.**

M.	Pf.			M.	Pf.
3,600,000	—	Solawechsel der Aktionäre.	Grundkapital	4,500,000	—
45,878	70	Kassenbestand.	Hypotheken-Schulden	132,000	—
		Effektenbestand:	Prämien-Reserve auf 1887, Feuergeschäft	295,000	—
		19,500 4 % Badische Prämien-Anleihe.	aus dem Ueberschuß erhöht auf M. 350,000.		
		27,900 4 % Bayerische Prämien-Anleihe.	Prämien-Reserve auf 1887, Glasgeschäft	11,809	90
		143,750 Diverse Kreis- und andere Obligationen.	Schaden-Reserve auf 1887, Feuergeschäft		
		209,950 4 % Preußische Consols.	aus früheren Jahren	42,923	10
		21,000 3 1/2 % Preußische Consols.	aus 1886	40,250	37
		30,000 Diverse Eisenbahnprioritäten.	Schaden-Reserve auf 1887, Glasgeschäft	1,158	90
		234,300 Diverse Hypotheken-Pfandbriefe.	Reserve für zweifelhafte Forderungen	26,489	22
		Im Depot bei fremden Regierungen:	Kapital-Reserve-Konto	23,201	49
		31,500 4 % Sächsische Anleihe von 1869.	aus dem Ueberschuß erhöht auf M. 50,000.		
		9,000 4 % Preußische Consols.	Beamten-Pensions-Fonds, zuzüglich 4 % Zinsen	6,365	—
			aus dem Ueberschuß erhöht auf M. 10,000.		
754,060	09	Buchsaldo.	Dividenden-Konto 1884:		
		Kurswerth am 31. Dezember 1886 M. 771,033. 75.	Unabgehobene Dividende	48	—
78,500	—	Hypothekenbestand.	Dividenden-Konto 1885:		
9,247	95	Stückzinsen auf Effekten und Hypotheken.	Unabgehobene Dividende	576	—
498,513	53	Grundstücke abzüglich Abschreibung.	Diverse Kreditoren im Konto-Korrent	25,228	27
		Mietzins-Konto:	Ueberschuß	137,091	83
3,712	50	Am 31. Dezember 1886 noch nicht fällige, resp. noch nicht eingegangene Miethen.			
		Guthaben:			
		66,944 73 a. Bei Banken.			
		140,183 64 b. Bei General-Agenturen.			
252,009	87	44,881 50 c. Bei Diversen.			
		Inventar:			
100	—	Buchwerth am 31. Dezember 1886.			
—	—	Drucksachen und Schilder, voll abgeschrieben.			
119	44	Wechsel-Konto.			
5,242,142	08				

„Union“, allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.
Der Aufsichtsrath.
G. Siemens.

Die Direktion.
v. Adelson.

„La Suisse“, société d'assurances sur la vie, à Lausanne, fondée en 1858.

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1886.

PASSIF

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: 800 fr. à appeler sur 2000 actions.		2,000,000	—
		Compte d'immeubles:		100,000	—
		156,000 — Immeuble de la société, rue du Midi, 3.		23,105	35
289,000	—	133,000 — Immeubles provenant de saisies.		39,193	54
3,381,321	22	Créances hypothécaires.			
		Fonds d'Etat:			
		134,693 75 265 oblig. de fr. 500, emprunt vaudois 4 %			
		de 1879 à fr. 500 et intérêt.			
		49,995 — 505 oblig. de fr. 100, emprunt genevois 3 %			
		de 1880 à fr. 99.			
		111,135 — 239 oblig. de fr. 500, emprunt portugais			
		5 % de 1886 à fr. 465.			
		98,000 — 200 oblig. de fr. 500, emprunt espagnol 6 %			
		(douanes de Cuba) de 1878 à fr. 490.			
		40,500 — 100 oblig. de fr. 500, emprunt russe 4 %			
		de 1880 à fr. 405.			
		24,500 — 50 oblig. de fr. 500, emprunt tunisien 4 %			
		(garanti par la France) de 1884 à fr. 490.			
		285,000 — Fr. 15,000 rente italienne 5 %, à fr. 95.			
753,823	75	10,000 — » 10,000 dépôt à l'Etat de Fribourg 4 1/2 %.			
		Obligations de chemins de fer:			
		48,985 — 101 oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 %			
		(Broie), à fr. 485.			
		273,420 — 558 oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 %			
		de 1878, à fr. 490.			
		102,000 — 200 oblig. de fr. 500 Nord-Est suisse 4 1/2 %			
		de 1879, à fr. 510.			
		17,835 — 58 oblig. de fr. 500 Lombards-vénitiens 3 %			
		de 1857 et 1861, à fr. 307. 50.			
		124,500 — 249 oblig. de fr. 500 Hongrois 5 % de 1876,			
		à fr. 500.			
		65,000 — 200 oblig. de fr. 500 Transcaucasiens 3 %			
		de 1882, à fr. 325.			
		30,000 — 150 obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3 1/8 %			
		(série jaune) de 1873, à fr. 200.			
		31,500 — 150 obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3 1/8 %			
		(série grise) de 1875, à fr. 210.			
		96,075 — 305 obl. de fr. 500 Italie méridionale 3 %			
		de 1862 et de 1863, à fr. 315.			
		78,750 — 250 oblig. de fr. 500 Andalous 3 % de 1880,			
		à fr. 315.			
		26,000 — 5 oblig. de dollars 1000 Missouri-Pacific			
		6 % de 1868 pair, change à fr. 5. 20.			
928,385	—	34,320 — 6 oblig. de doll. 1000 Houston et Texas			
		Central Main Line 7 % de 1866, à fr. 5720.			
		Obligations diverses:			
		15,000 — 25 oblig. de fr. 500 Gaz de Naples 6 % de			
		1863 à fr. 600.			
30,600	—	15,600 — 3 oblig. de doll. 1000 Equitable Trust Com-			
		pany 6 % de 1880 pair, change à fr. 5. 20.			
8,610	50	Nu-propriétés.			
273,429	43	Avances sur nantissement de polices d'assurances.			
75,013	43	Primes à percevoir par les agents.			
52,725	85	Comptes-courants.			
237,516	45	Disponible chez nos banquiers.			
171,133	30	Portefeuille.			
10,147	62	Caisse.			
1	—	Mobilier (pour mémoire).			
7,811,707	55			7,811,707	55

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires le 14 mai 1887.

Le directeur de la « Suisse » :
H. de Cérenville.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1886.

Aktiva.

Passiva.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
112,098	29	Kassabestand.			
3,529	65	Wechsel.			
1,060,044	08	Liegenschaften.			
47,001,182	37	Hypothekarische Anlagen.			
2,421,081	66	Darlehen gegen Abtretung von Dienstkautionen.			
327,993	—	Werthschriften.			
4,584,584	—	Darlehen auf Policen.			
261,977	31	Giro Guthaben bei der Reichsbank.			
840,215	84	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.			
4,000	—	Kautionen bei Regierungen.			
628,236	39	Stückzinsen.			
1,116,988	78	Gestundete Prämienraten.			
17,801	70	Mobiliar und Material.			
58,379,733	07			58,379,733	07
		Deckungskapital für:			
		Kapitalversicherungen auf den Todesfall	37,307,493 54		
		» » » Lebensfall	3,889,135 32	41,196,628	86
		Prämienüberträge für:			
		Kapitalversicherungen auf den Todesfall	4,034,932 04		
		» » » Lebensfall	264,125 33	4,299,057	37
		Reserve für nicht regulierte Versicherungen		302,443	17
		Hilfsfonds der Beamten		103,542	01
		Dividendenreservfonds der Dividendenvertheilung B		712,156	72
		Alle sonstigen Passiva		1,165,757	74
		Gewinn- und Verlust-Konto		10,600,147	20

Leipzig, den 7. September 1887.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Dr. Otto. Dr. Händel.

Publication de l'administration des postes suisses.

Ensuite de mesures quaranténaires, les colis postaux à destination de la Tunisie doivent être acheminés exclusivement par la France (Marseille) et ceux pour les localités de la Turquie possédant un bureau de poste autrichien, sans exception par la voie d'Autriche (Trieste ou Varna). L'acheminement par l'Italie est suspendu jusqu'à nouvel ordre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die österreichisch-ungarische Zoll- und Handelskonferenz hat nun die allgemeinen Grundsätze festgestellt, von denen sich die österreichisch-ungarischen Delegierten bei den bevorstehenden Verhandlungen wegen des Handelsvertrages mit Italien leiten lassen sollen, und in den Details bestimmt, welche Aenderungen an den Bestimmungen des bestehenden Handelsvertrages gewünscht werden; sie hat ferner den Kreis derjenigen Waaren bezeichnet, welche das österr.-ung. Export-Interesse berühren und daher im Tarifvertrage die entsprechende Behandlung finden müssen; sie hat endlich auch die Konzessionen bezeichnet, welche Italien gegenüber gemacht werden können. Wie versichert wird, hat sich diesmal in den Anschauungen der Vertreter beider Regierungen keine wesentliche Verschiedenheit gezeigt; von beiden Seiten sei das Bestreben zu Tage getreten, Alles aufzubieten, um die Erneuerung des Handelsvertrages zu erzielen. Die Beschlüsse der Zoll- und Handelskonferenz werden nun den Ressortministern zur entgeltlichen Genehmigung vorgelegt. Als Zeitpunkt für den Beginn der Verhandlungen wird nach wie vor der Anfang Oktober und als Ort derselben Rom bezeichnet. (N. Fr. Pr.)

Douanes étrangères. — France. Par décret du 16 juillet, l'importation par tous les bureaux de douane français, des plants, des fleurs coupées et en pots, des fruits, des légumes frais et en général de tous les produits horticoles et maraichers de provenance italienne a été prohibée.

Il résulte de cette interdiction, que la Suisse ne pourra plus recevoir, par la voie de France, des objets du genre précité, provenant de l'Italie.

Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Im Oktober dieses Jahres treten zu den bereits am technologischen Gewerbemuseum bestehenden Lehranstalten zwei neue Fachschulen chemischer Richtung, und zwar eine niedere Fachschule für Färberei und eine höhere Fachschule für chemische Gewerbe. Bei der ersteren wird von den Aufnahmewerbern das vollendete 14. Lebensjahr und die Absolvierung einer Bürger- oder Unter-Mittelschule gefordert. Die Schule vermittelt die theoretische und praktische Vorbildung für Färber, Drucker, Bleicher und Appreteure. Die höhere Fachschule für chemische Gewerbe nimmt in ihren zweijährigen Kurs nur Abiturienten von Mittelschulen auf und bereitet ihre Schüler auf den Betrieb und die Leitung von Gewerben chemischer Richtung vor. Die Aufnahme von Schülern für beide Anstalten findet in der Zeit vom 15. bis 30. September statt. (Handelsmuseum)

Légalisation des factures pour l'Amérique. A propos d'une décision prise par le secrétaire du Trésor aux Etats-Unis exigeant désormais la signature *manu propria* par les chefs d'industrie, des factures et déclarations accompagnant les soieries présentées à la douane, le correspondant américain du *Journal des Débats* écrit de New-York à ce journal:

«Un décret du département du Trésor va paraître prochainement, prohibant désormais l'usage des certificats consulaires pro forma, et je vous expliquais les raisons motivant ce décret. Toute facture pro forma d'exportation permettait à l'importateur en Amérique de faire passer en douane les marchandises à lui envoyées. Si la douane estimait que les prix réels avaient été diminués sur la facture, dans le but d'éviter le paiement des droits entiers, l'importateur était quitte pour payer le surplus sans subir

aucune pénalité. Or, un grand abus de cette licence ayant été fait, notamment par les importateurs allemands, si nombreux ici, le gouvernement avait résolu d'exiger à l'avenir le certificat consulaire officiel, rédigé d'après les déclarations faites sous serment par l'expéditeur des marchandises, et qui entraînait une amende de 20 % en plus des droits réels, au cas où les marchandises auraient été déclarées au-dessous de leur prix véritable. Le décret fut lancé, en effet, mais non pas dans un esprit absolument prohibitif et exclusif. Le département du Trésor écrivait, il y a huit jours, au collecteur de la douane de New-York:

«Nous savons qu'il y a plusieurs maisons, et une en particulier, qui ont eu l'habitude de passer leurs marchandises, avec des invoices (factures) pro forma, intentionnellement, et après être convenues avec leurs expéditeurs de l'autre côté de l'Océan d'omettre le certificat officiel. L'application plus stricte de la loi a pour but de mettre un terme à cela. Par le moyen des factures pro forma, les importateurs peuvent éviter la peine des 20 % sur la taxe. Le bruit que les factures pro forma seraient entièrement abolies est inexact. Nous ne refusons jamais d'examiner les marchandises sous cette forme, dès que l'importateur peut nous convaincre que l'omission du certificat consulaire est bien simplement non intentionnelle. Aucun honnête homme n'a besoin d'avoir peur qu'il y ait aucun délai pour cause de factures pro forma en cas d'urgence.»

«Voilà donc, pour le moment, l'état de la question. Le nouvel édit du département du trésor rappelle aux agents des douanes que les factures certifiées sous serment sont seules légales, et leur laisse la faculté d'apprécier s'il faut laisser passer les marchandises accompagnées d'un invoice pro forma. Ce qui revient à dire que ces agents n'oseront guère se prononcer sur «l'honnêteté» des importateurs et exportateurs, mentionnée dans l'avis supplémentaire explicatif du trésor. Par conséquent, les expéditeurs feront bien de ne pas courir le risque d'une facture pro forma, et de se munir du certificat légal consulaire. Avec un certificat obtenu honnêtement, il n'y aura ni risques à courir, ni retards à subir pour passer les expéditions par la douane d'ici, qui se montre fort âpre et méticuleuse, quoique le trésor reçoive maintenant, chaque année, un demi-milliard de plus qu'il n'en faut pour couvrir les exigences du budget.»

Situation de la Banque d'Angleterre.

	1 ^{er} septembre	8 septembre		1 ^{er} septembre	8 septembre
Encaisse métall ^e	£ 20,689,525	£ 20,389,888	Billets émis	£ 35,170,450	£ 34,787,015
Réserve de billets	10,413,695	10,074,675	Dépôts publics	4,054,569	4,281,743
Effets et avances	19,076,662	19,171,812	Dépôts particuliers	23,430,047	21,915,670
Valeurs publiques	15,195,424	14,042,742			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	1 ^{er} septembre	8 septembre		1 ^{er} septembre	8 septembre
Encaisse métallique	Fr. 96,629,885	Fr. 94,829,199	Circulation	Fr. 352,605,570	Fr. 351,483,650
Portefeuille	298,104,183	294,125,756	Comptes courants	71,808,626	64,206,980

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	31. August	7. September		31. August	7. September
Metallbestand	809,630,000	798,901,000	Notenumlauf	827,696,000	826,315,000
Wechsel	423,166,000	420,023,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	376,099,000	360,080,000
Effekten	8,611,000	8,907,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. August	7. September		31. August	7. September
Metallschatz	östr. fl. 209,441,641	östr. fl. 209,927,681	Banknotenumlauf	östr. fl. 351,036,800	östr. fl. 353,468,400
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	1,599,099	886,681
auf d. Inland	112,179,518	111,800,835			
auf d. Ausland	14,349,778	14,341,072			
Lombard	23,812,270	23,082,170			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Agosto	31 Agosto		20 Agosto	31 Agosto
Moneta metallica	L. 201,724,435	L. 202,775,410	Circolazione	L. 607,606,328	L. 617,947,163
Portafoglio	403,544,555	415,265,273	Conti correnti a vista	57,041,892	60,078,773
Fondi pubblici e titoli diversi	103,644,720	104,361,493	Conti correnti a scadenza	67,025,715	70,239,120

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Winterthur. Kündigung

des
Anleihs von Fr. 2,000,000 vom 10. September 1872
in Obligationen von Fr. 1000 zu 4 1/2 % verzinslich.

Von dem uns zustehenden Kündigungsrechte Gebrauch machend, kündigen wir hiemit die sämtlichen Obligationen des vorerwähnten Anleihs zur Rückzahlung auf den 10. März 1888, mit welchem Termine die Verzinsung dieser Obligationen aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Rückgabe des Schuldtitels und der dann zumal unverfallenen Coupons (10. September 1888 bis und mit 10. September 1892)

mit je Fr. 1000. — Kapital

» 22. 50 Halbjahrszins vom 10. September 1887 bis 10. März 1888

zusammen Fr. 1022. 50
an folgenden Stellen:

in Winterthur an unserer Kassa,
» Zürich bei Herrn C. W. Schläpfer,
» Basel bei den Herren Zahn & Co.,
» » » Herrn Rud. Kaufmann.

An unserer Kassa sind wir auch zur sofortigen Rückzahlung dieser Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage der Vorweisung beziehungsweise des Eintreffens der Titel gerechnet.

Winterthur, 7. September 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
(O F 5733) Der Präsident: Ed. Sulzer.

Papierfabrik Perlen. Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 24. September, Vormittags 10 1/2 Uhr.
in den Rathhaussaal in Luzern

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1886/87 und Verfügung über den Reingewinn.
- 2) Erneuerungswahl des Verwaltungsrathes hezw. Neuwahl eines Mitgliedes.
- 3) Statuten-Revision.
- 4) Wahl der Rechnungs-Revisionen für das laufende Geschäftsjahr.

Der Geschäftsbericht, der Statutenentwurf, sowie die Stimmkarten können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 17. September an bezogen werden bei der Eidgenössischen Bank in Bern und den Comptoirs in Luzern, Zürich, Basel und St. Gallen.

Die Aktionäre werden ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen, da zur Beschlussfähigkeit betreffend Abänderung der Statuten die Vertretung von mindestens zwei Dritttheilen des gesammten Aktienkapitals erforderlich ist.

Luzern und Zürich, 27. August 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

(O 942 Lu)

Bank in Winterthur.

Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien à Fr. 400.

Die Aktionäre der Bank in Winterthur haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1887 folgende Abänderung der Gesellschaftsstatuten vom 19. Dezember 1883 beschlossen:

§ 4 (abgeändert). Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 15 Millionen Franken und ist in 30,000 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 eingetheilt. Dasselbe ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, den Nominalwerth der 30,000 Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 zu reduzieren und den dadurch entstehenden Ausfall am Aktienkapital durch Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien von je Fr. 400, also zusammen von 3 Mill. Franken, auszugleichen.

§ 4a (neu). Die Abschreibung der Stammaktien und die Ausgabe von Prioritätsaktien geschieht durch Beschluß des Verwaltungsrathes und es setzt derselbe auch den Begebungskurs der Prioritätsaktien fest. Ein Ueberschuß, welcher sich dabei, über den Nennwerth derselben hinaus, ergeben sollte, fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

§ 4b (neu). Die Prioritätsaktien lauten gleichfalls auf den Inhaber. Die Einzahlungsbedingungen werden vom Verwaltungsrathe festgesetzt; immerhin soll, wenn nicht sofortige Vollzahlung verlangt wird, bestimmt werden, daß der Zeichner einer Prioritätsaktie, in Abweichung von § 6 unten, bis zur Einzahlung des vollen Nennwerthes unbedingt haftbar bleibt. Auch soll in dem Zeitpunkte, in welchem die vorgesehene Abschreibung des Stammaktienkapitals vorgenommen wird, das Prioritätsaktienkapital voll einbezahlt sein.

Die Bestimmung des § 7 kommt auch für die Prioritätsaktien zur Anwendung.

§ 4c (neu). Abgesehen von dem Vorrang im Liquidationsfall und von dem Vorrecht hinsichtlich der Dividende (§ 42a) sind die Prioritätsaktien den Stammaktien gleichgestellt. Insbesondere üben sie in den Generalversammlungen der Aktionäre das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien aus.

§ 4d. Der Gesellschaft steht die Befugniß zu, die Prioritätsaktien vom 1. Januar 1893 an nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerthe einzulösen, unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals.

§ 5 (abgeändert). Auch abgesehen von dem in § 4d vorgesehenen Fall bleibt der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten, das Kapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien auf den Inhaber und von gleichem Nominalwerthe, wie die bestehenden, zu erhöhen.

Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung der neuen ein Vorzugsrecht, und zwar gilt diese Bestimmung auch für den Fall des § 4d, sowie auch für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien mit Bezug auf diese.

§ 42a (neu). Für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien (§ 4—4d) und für so lange, als nicht eine Rückzahlung derselben stattgefunden hat (§ 4d), greift an Stelle der in § 42 vorgesehenen Repartition des Reingewinnes folgende Verwendung desselben Platz:

- In erster Linie werden 10—20 % dem Reservefonds einverleibt und sodann wird
- den Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 4 1/2 % ausgerichtet, hierauf soweit möglich
- von dem Ueberreste den Stammaktien eine ordentliche Dividende bis auf 4 1/2 % ausgerichtet;
- der Rest wird zunächst zur Ergänzung der ordentlichen Dividende auf 5 % für sämtliche Aktien verwendet.

Von dem nach Abzug dieser 4 Quoten verbleibenden Rest sollen

- 10—12 1/2 % dem Direktor und den Vizedirektoren zufallen und
- der Rest, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an die sämtlichen Aktionäre vertheilt werden.

Bei Ausgabe von Prioritätsaktien inmitten eines Geschäftsjahres ist bezüglich der Berechnung der ersten Dividende im Emissionsprospekte das Erforderliche anzuordnen.

In Ausführung dieses Beschlusses bringt der Verwaltungsrath der Bank in Winterthur das vorgesehene Prioritätsaktienkapital von drei Millionen Franken hiemit zur öffentlichen Subskription.

Dieses Kapital ist eingetheilt in 7500 auf den Inhaber lautende Aktien von je 400 Fr.

Für die rechtliche Stellung der Prioritätsaktien und ihre besonderen Ansprüche sind die Statuten der Gesellschaft, speziell die oben wörtlich angeführten revidirten Bestimmungen maßgebend, auf die hiemit ausdrücklich Bezug genommen wird.

Die Subskription

mit Vorrecht für die Inhaber der Stammaktien

erfolgt zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet vom 15. September bis 30. September, Abends 4 Uhr, während den üblichen Geschäftsstunden bei folgenden Stellen statt:

- In Winterthur bei der Bank in Winterthur.
- » Zürich bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt und Zürcher Kantonalbank.
- » Basel bei dem Tit. Basler Bankverein, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
- » St. Gallen bei den Herren Mandry & Dorn.
- » Glarus bei der Tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
- » Aarau bei der Tit. Aargauischen Bank.
- » Schaffhausen bei den Herren Zündel & Co. und der Tit. Bank in Schaffhausen.
- » Bern bei der Tit. Eidgenössischen Bank.

2) Die Subskription sowohl seitens der Stammaktionäre als Seitens Dritter geschieht durch Ausfüllung und Einsendung von Subskriptionsscheinen, die vom 15. September an bei den obgenannten Stellen bezogen werden können.

3) Die Begebung erfolgt zum Kurse von Fr. 405 für jede Aktie von Fr. 400.

4) Die Zuteilung wird alsbald nach Schluß der Subskription vorgenommen werden.

Dieselbe geschieht in erster Linie an die Inhaber von Stammaktien der Bank in Winterthur gemäß nachstehender Ziffer 5.

Ein verbleibender Rest wird möglichst gleichmäßig unter die übrigen Zeichnungen repartirt.

5) Die Repartition unter die Inhaber von Stammaktien geschieht in der Weise, daß zuerst auf je vier (4) angemeldete Stammaktien eine (1) Prioritätsaktie zugetheilt wird.

Der Verwaltungsrath behält sich vor, sodann nach Billigkeit auch diejenigen Anmeldungen zu berücksichtigen, die auf Grund von nur 3, 2 oder 1 Stammaktie erfolgt sind.

Ueber jene Proportion von 4:1 hinausgehende Zeichnungen der Inhaber von Stammaktien konkurriren mit den Zeichnungen Dritter, welche sich, ohne Stammaktien zu besitzen, zur Uebernahme von Prioritätsaktien angemeldet haben.

6) Für jede zugetheilte Aktie müssen

50 % gleich Fr. 200 sammt dem Agio von Fr. 5 am 31. Oktober 1887, der Rest von

50 % gleich Fr. 200 am 31. Dezember 1887

einbezahlt werden.

Die Einzahlungen haben bei der Bank in Winterthur resp. bei derjenigen Subskriptionsstelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde und zwar die erste Einzahlung gegen Empfangnahme von Interimsscheinen, die zweite Einzahlung gegen Empfangnahme der definitiven Aktien und gleichzeitige Rückgabe der Interimsscheine.

7) Der erste Coupon wird als Theilcoupon behandelt und gibt Anrecht auf die statutarische ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 1887, unter Zugrundlegung einer Bezugsberechtigung für einen Monat.

Für das Geschäftsjahr 1888 tritt die volle Bezugsberechtigung gemäß den oben angeführten statutarischen Bestimmungen (speziell § 42a neu) ein.

Winterthur, den 15. September 1887.

(O F 5732)

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Ed. Sulzer.

Der Direktor:

Keller.

Schweizerische Nordostbahn.

Rückzahlung gekündigter Obligationen.

Die auf den 1. Oktober 1887 gekündigten, nicht konvertirten Obligationen des Hypothekar-Anleihe von 160 Millionen Franken, nämlich:

- des 4 1/2 % Anleihe der I. Emission von 68 Millionen Franken, d. d. 1. Februar 1879,
- des 4 1/2 % Anleihe der II. Emission von 17 Millionen Franken, d. d. 1. Oktober 1880,
- des 4 1/4 % Anleihe der III. Emission von 10 Millionen Franken, d. d. 15. April 1884,

werden schon vom 14. September l. J. an täglich bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich gegen Ablieferung der Titel und der dazu gehörenden Coupons eingelöst. Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1887 auf.

Die erforderlichen Bordereaux können bei den in unserm Prospekt vom 1. Juni 1887 aufgeführten Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, den 12. September 1887.

(M 6247 Z)

Die Direktion.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. 1/2 einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen,

3 % Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

(H 2485 Q)

Die Direktion.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Walliser Trauben

franko gegen Nachnahme von Fr. 4. 50 per Kiste von 5 Kilo. Konsum-Verein Sitten.

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (largau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.